

„Ich wollte verstehen, was mir geholfen hat“

Jonas Vasmer, ein Botschafter der Traditionellen Chinesischen Medizin

Mit **Jonas Vasmer** durch eine chinesische Metropole zu streifen, ist etwas Besonderes. Ob in Zentren der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), auf einem Kräutemarkt in Guangzhou oder in einem Hotpot-Restaurant: Der charismatische Westfale steht trotz seines zurückhaltenden Wesens im Mittelpunkt. Er spricht fließend Mandarin. Sieben Jahre studierte er in China Traditionelle Chinesische Medizin (TCM).

Der Respekt und die große Sympathie, die dem TCM-Experten aus Deutschland beispielsweise auf der 5. Deutsch-Chinesische Konferenz für Traditionelle Chinesische Medizin am 8. November 2025 in Guangzhou (► **siehe Bericht auf Seite 19**) entgegengebracht wurde, war praktisch mit Händen zu greifen. Er hielt dort einen Vortrag über die RAVA/Ohrakupunktur und ihre klinische Anwendung -selbstverständlich auf Chinesisch. Seine Laufbahn als TCM-Fachtherapeut, sein Leben für Integrative Chinesische Medizin begann mit einem schweren Sportunfall: Mit 14 Jahren wurde der jugendliche Torwart am Auge verletzt. Ein Hämatom hatte den Sehnerv des linken Auges derart verletzt, dass er praktisch nicht mehr sehen konnte. Die behandelnden Ärzte gaben ihm eine 50:50-Chance, dass eine Operation Besserung brächte. Die OP blieb erfolglos und man gab ihm die Empfehlung, einen Schwerbehindertenausweis zu beantragen. „Doch in allem Schlechten steckt auch etwas Gutes“, zitiert Vasmer das Prinzip „Yin und Yang“. Denn ohne die Verletzung wäre sein Leben anders verlaufen.

Der junge Schüler wollte nicht aufgeben und wandte sich an **Prof. Lu XiaoZuo**, der in Münster ein Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TMC) betrieb. Dr. Lu behandelte Jonas Vasmer einmal wöchentlich mit Akupunktur und mit chinesischer Kräutertherapie. „Ich merkte schnell: Irgendetwas arbeitet in mir. Es wurde besser“, erinnert sich Jonas Vasmer. Die Verbesserung passte nicht zur begleitenden fachärztlichen Diagnostik. Nach mehreren Monaten Behandlung hatte er auf dem verletzten Auge wieder 20 % Sehkraft. Mit Brille sind es heute 70 %.

Meister und Schüler

„Das hat meine Begeisterung für die Traditionelle Chinesische Medizin geweckt“, so Vasmer. „Ich wollte verstehen, auf welche Weise Prof. Lu mir geholfen hat.“

Er fragte Prof. Lu zu Akupunktur und chinesischen Naturheilverfahren und hörte vom „Gelben Kaiser“ – einer der ältesten schriftlichen Quelle der Traditionellen Chinesischen Medizin – ein Grundlagenwerk der TCM. Der Wissensschatz dieses Werkes soll von Huangdi, dem legendären „Gelben Kaiser“ (um 2600 v. Chr.), zusammengetragen worden sein. Er umfasst alle körperlichen, psychologischen, diagnostischen und therapeutischen Fragen,



Jonas Vasmer, TCM-Fachtherapeut, Heilpraktiker, BA of Medicine/TCM. Foto: krü

die im Zusammenhang mit Gesunderhaltung, Krankheit und Heilung des Menschen von Bedeutung sind.

Später, als Jonas Vasmer Abitur machte, bereitete Prof. Lu seine Rückkehr nach China vor und bot dem jungen Mann aus Buldern an, er könne ihn begleiten und TCM studieren. So begann Jonas Vasmer einen Crashkurs am Landesspracheninstitut in Bochum und ging nach China. Dort lernte er zunächst zwei Jahre intensiv chinesisch bzw. Mandarin.

Prof. Lu, den er seit fünf Jahren als Patient kannte, wurde sein Mentor. Während seines siebenjährigen Studiums an der Universität für TCM der 13-Millionen-Stadt Tianjin südlich von Peking förderte Prof. Lu XiaoZuo ihn in Theorie und Praxis: „Wie in China üblich, klassisch als ‚Schüler-Meister Beziehung‘, hat er mir seine Lehre der TCM weitergegeben“, berichtet Jonas Vasmer. Das TCM-Studium in Tjanjin schließt auch konventionelle, westliche Medizin sowie Integrative Medizin, die die beiden therapeutischen Ansätze berücksichtigt, ein. Es umfasst TCM-Basistheorie, Geschichte der TCM, Altchinesische Medizin-

nomenklatur, Anatomie, TCM-Diagnostik, Kräuterkunde, Histologie und Embryologie, Biochemie, Akupunktur und Moxibustion, Shang Han Lun und Wen Bing Xue (kälte- und wärmeinduzierte Krankheiten), TCM-Innere Medizin, Physiologie, TCM-Notfallmedizin, TCM-Pädiatrie, Immunologie, Pathologie, „Jin Gui Yao Lue“, TCM-Augenkunde, TCM HNO, Pharmakologie, Chirurgie, TCM-Gynäkologie, schulmedizinische Diagnostik, Innere Medizin, TCM-Chirurgie, verschiedene altchinesische TCM-Theorien, TCM-Orthopädie und TCM-Prävention.

Dem Studium der Theorie folgte ein Jahr klinische Praxis in verschiedenen medizinischen Fachgebieten mit dem Schwerpunkt Innere Medizin und Akupunktur in Integrativen Krankenhäusern in Tianjin. Er schloss mit dem Bachelor of Medicine/TCM ab.

„Verschiedene Theorien dürfen nebeneinander bestehen: Diese Herangehensweise in China hat mich von Anfang an beeindruckt: Aus jedem Ansatz wird der bestmögliche Nutzen gewonnen für den Patienten“, so Vasmer.

In Deutschland zurückgekommen, nahm er eine Heilpraktiker-Ausbildung auf. Sein zweiter Mentor und Freund wurde **Dr. Thomas Rampp**, Leiter des Instituts für Naturheilkunde und Integrative der Evang. Kliniken Essen-Mitte. Er hat ihn

2010 nach einem Kurzpraktikum bei den Kliniken Essen-Mitte fest angestellt. „Seit über 15 Jahren darf ich in den verschiedenen Bereichen der Abteilung mein Wissen über die Naturheilkunde unter der direkten, kollegialen Leitung von Dr. Rampp vertiefen. Meine Arbeit als TCM-Therapeut und wissenschaftlicher Mitarbeiter in Deutschlands erster Klinik für Naturheilkunde und Integrativen Medizin in Essen ist eine große Bereicherung für mich“, so Vasmer.

Jonas Vasmers breites, fundiertes Fachwissen und die jahrelange Erfahrung in der TCM und der Naturheilkunde ergeben eine besondere therapeutische Qualität. ist ein gefragter, angesehener Therapeut. Regelmäßig gibt er TCM-Fortbildungen für Medizinstudenten der Universität Duisburg-Essen, für Ärzte im Rahmen der Ausbildung zur Zusatzbezeichnung Naturheilkunde und hält international Vorträge und Workshops auf deutsch, englisch und chinesisch. Auch in China erfährt er große Achtung, Studenten und Kollegen hören ihm aufmerksam zu. „Das ist ein wirklicher Ritterschlag für Jonas“, unterstreicht **Dr. Marc Werner**, Direktor der Klinik für Naturheilkunde und Integrative Medizin: „Vertreter des höchsten Verbandes für Akupunktur und des führenden TCM-Krankenhauses in China schätzen ihn.“ *krü*



Essener Truppe: TCM-Fachtherapeut Jonas Vasmer, Dr. Marc Werner, Direktor der Klinik für Naturheilkunde und Integrative Medizin und Dr. Thomas Rampp, Leiter des Instituts für Naturheilkunde, Traditionelle Chinesische und Indische. Medizin, Kliniken Essen-Mitte. Foto: *krü*.